



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Rates der Stadt Visselhövede

am 13.06.2013 im Haus der Bildung,
Emmy-Krüger-Str. 2, Visselhövede

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Teilnehmer:

Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender	Herr Heinz-Friedrich Carstens	
Bürgermeisterin	Frau Franka Strehse	
1. Stv. Bürgermeister	Herr Hermann Bergmann	
2. Stv. Bürgermeister	Herr Eckhard Langanke	
Beigeordneter	Herr Willi Bargfrede	
Ratsherr	Herr Michael Beyer	- fehlt entschuldigt
Ratsherr	Herr Torsten Burmester	
Beigeordneter	Herr Dieter Carstens	
Ratsherr	Herr Volker Carstens(Nachrücker für Ratsfrau Iris Fedderke, die entschuldigt fehlt	
Beigeordneter	Herr Lothar Cordts	
Ratsherr	Herr Heinz-Hermann Gerken	
Ratsherr	Herr Matthias Grube	
Ratsherr	Herr Rolf Guder	
Ratsfrau	Frau Pamela Helmke	
Ratsfrau	Frau Monja Hörl	
Ratsfrau	Frau Astrid Kirmeß	
Ratsfrau	Frau Dagmar Kühnast	
Ratsfrau	Frau Ulrike Meier-Sander	
Beigeordneter	Herr Tam Ofori-Thomas	
Beigeordnete	Frau Annegret Pralle	
Beigeordneter	Herr Enno Precht	
1. Stv. Ratsvorsitzender	Herr Jörn Riedel-Vollmer	- fehlt entschuldigt
Ratsfrau	Frau Christine Schiller	
2. Stv. Ratsvorsitzende	Frau Hedwig Schmidt	
Ratsherr	Herr Joachim Schulz-tom Felde	
Ratsherr	Herr Frank Uhrhammer	
Ratsherr	Herr Henning Vollmer	

Verwaltung

Stadtamtsrat	Herr Günter Claus
Protokollführerin	Frau Ute Grigo
Verw.-Ang.	Herr Gerd Köhnken
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Beate Städter

Stadtoberamtsrat Herr Klaus Twiefel

Presse

Rotenburger Rundschau Herr Thomas Hartmann
Herr Wölki

Zuhörer

4 + 2 Mitarbeiter der Verwaltung
Frau Flottmann, Herr Drews

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung des Rates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2013
	5	Bericht der Bürgermeisterin
113-2013	6	Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust von Ratsfrau Iris Fedderke im Stadtrat der Stadt Visselhövede
114-2013	7	Einführung eines neuen Ratsmitglieds
115-2013	8	Umbildung von Ausschüssen
065-2013	9	Änderung der Geschäftsordnung
068-2013	10	Auswahl der Schöffen u. Jugendschöffen für die Amtsgerichte sowie der Schöffen u. Jugendschöffen für die Strafkammern u. Jugendstrafkammern des Landgerichts Verden für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 - Verfügung des Landgerichts Verden vom 17.01.2013
090-2013	11	Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Umrüstung der Feuerwehren auf Digitalfunk im Jahr 2014
095-2013	12	Genehmigung eines Schullogos für die Grundschule Jeddigen
069-2013/2	13	Antrag B'90/Die Grünen auf Einrichtung einer IGS /Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2013
092-2013	14	Rechenschaftsbericht 2010
093-2013	15	a) Vorlage der Jahresrechnung 2010 sowie des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes b) Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010
094-2013	16	Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2010
082-2013	17	Schuldenabbau, Grundsätze, Regeln
102-2013/1	18	Antrag der SPD-Fraktion vom 10.04.2013 auf Verabschiedung der Resolution "Wasser ist Menschenrecht"
110-2013	19	Satzung nach § 4 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des NKAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Visselhövede (Straßenausbaubeitragssatzung) - Sondersatzung
112-2013	20	Bebauungsplan Nr. 35 "Worthstraße - Ost", 1. Änderung a) Beschluss über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger nach der öffentlichen Auslegung b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
099-2013	21	Grundstücksverkauf Gewerbegebiet Celler Straße
100-2013	22	Grundstücksverkauf Marktplatz 1
	23	Einwohnerfragestunde max. 15 Min.
	24	Anfragen der Ratsmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung
	25	Nächste Sitzung: Donnerstag, 26.09.2013 um 19 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Rates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende Carstens eröffnet die Sitzung des Rates, stellt die ordnungsgemäße Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Es fehlen entschuldigt Herr Riedel-Vollmer und Herr Beyer.

Als Nachfolger von Frau Iris Fedderke, die ebenfalls entschuldigt fehlt, ist Herr Volker Carstens erschienen.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-kein Bedarf-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2013

Die Niederschrift wird einstimmig mit 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Strehse stellt zunächst **Herrn Michael Drews** als neuen Mitarbeiter im Bauamt vor.

Sie weist zudem darauf hin, dass diese Ratssitzung die letzte mit **Herrn Günter Claus** als Stadtkämmerer sei.

113-2013

6. Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust von Ratsfrau Iris Fedderke im Stadtrat der Stadt Visselhövede

Frau Kirmeß bedauert es, nicht nur wegen der Frauenquote, sehr, dass Frau Fedderke auf eigenen Wunsch aus dem Stadtrat geschieden ist. Sie habe stets eine bodenständige Meinung vertreten.

Der Ratsvorsitzende Carstens stellt den Verlust des Sitzes von Frau Fedderke im Rat fest.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch aus dem Rat.

Gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG hat Frau Iris Fedderke, Hiddinger Str. 36 ihren Sitz durch Verzichtserklärung vom 18.03.2013 verloren.

114-2013

7. Einführung eines neuen Ratsmitglieds

Herr Volker Carstens wird als neues Ratsmitglied begrüßt.

Frau Strehse verpflichtet Herrn Carstens gemäß § 60 NKomVG durch Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließendem Handschlag.

115-2013

8. Umbildung von Ausschüssen

Den Ausschussumbildungen gemäß Anlage zur Vorlage wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

065-2013

9. Änderung der Geschäftsordnung

§ 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung erhält folgende Fassung:

„Der Rat entscheidet darüber, welchem Ausschuss die Anträge zur Vorbereitung überwiesen werden sollen. Findet innerhalb eines Monats nach Eingang eines Antrages keine Ratssitzung statt, entscheidet der Verwaltungsausschuss anstelle des Rates über die Ausschussüberweisung. Mit Zustimmung des Antragstellers kann ein Antrag auch direkt dem jeweiligen Fachausschuss zugewiesen werden. Hiervon ist dem Rat unverzüglich per E-Mail sowie in der folgenden Sitzung Kenntnis zu geben.“

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

068-2013

10. Auswahl der Schöffen u. Jugendschöffen für die Amtsgerichte sowie der Schöffen u. Jugendschöffen für die Strafkammern u. Jugendstrafkammern des Landgerichts Verden für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 - Verfügung des Landgerichts Verden vom 17.01.2013

Herr Langanke und **Frau Helmke** nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Herr Precht wünscht sich, dass die Namen dieses wichtigen Amtes vorgelesen werden.

Herr Carstens verliest laut die Namen.

Der Aufnahme der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Personen in die Vorschlagslisten der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

090-2013

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Umrüstung der Feuerwehren auf Digitalfunk im Jahr 2014

Für das Jahr 2014 werden 35.400,00€ für die Umrüstung der Feuerwehren auf Digitalfunk bereit gestellt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0
095-2013

12. Genehmigung eines Schullogos für die Grundschule Jeddigen

Das Logo der Grundschule Jeddigen kann verwendet werden. Sämtliche diesbezüglich entstehende Kosten hat die Grundschule selbst aufzubringen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0

069-2013/2

13. Antrag B'90/Die Grünen auf Einrichtung einer IGS /Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2013

Frau Hörl merkt zum Antrag auf Einrichtung einer IGS an, dass diese Schulform vor Ort eine bessere Lehrerversorgung vor dem Hintergrund des hohen Lehrerkrankenstandes bedeute. Bekämen wir keine IGS, würden Schüler nach Rotenburg abwandern; so werde unser Schulstandort langsam „ausbluten“, bemerkt sie abschließend.

Frau Kühnast verliest den ursprünglichen Antrag der Grünen, der durch eine Ergänzung der SPD-Fraktion erweitert worden ist. Eine erneute Elternbefragung, so **Frau Kühnast**, solle tatsächlich nur dann erfolgen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben werde; ansonsten sei man gegen die Elternbefragung, da der Elternwille klar sei und durchgesetzt werden solle.

Frau Meier-Sander fasst die Schulentwicklung kurz zusammen und fragt, warum man der Oberschule keine Chance geben wolle. Mittlerweile seien 4 Jahre seit der letzten Befragung vergangen. Die Kinder, die damals betroffen gewesen wären, seien es heute nicht mehr.

Dem widerspricht **Herr Precht**, indem er sagt, dass die damals befragten Eltern durchaus noch betroffen seien. Die Schüler seien inzwischen in der 8. oder 9. Klasse. Man solle die Menschen durch Befragungen nicht müde machen. Dies sei vielleicht die Strategie der CDU-Fraktion, die in 2009 noch strikt gegen eine Elternbefragung gewesen sei. Eine IGS verbessere die Bedingungen für die Schüler. Er bittet um Zustimmung zum SPD-Ergänzungsantrag.

Herr Uhrhammer sieht in der IGS einen klaren Fortschritt zur OS (Oberschule). Er als Schulelternratsvorsitzender wisse direkt von betroffenen Eltern, dass diese KEINE weitere Befragung wünschen. Er spricht auch die besonderen pädagogischen Vorzüge einer IGS an wie z.B. das Nichtbenoten oder Nichtsitzenbleiben. Er bedauert sehr, dass er sich in der vergangenen Schulausschusssitzung noch für eine Elternbefragung ausgesprochen habe.

Herr Langanke äußert, dass er die ideologischen Debatten zur besseren Schulform leid sei; daher werde auch er dem SPD-Antrag zustimmen.

Auch **Herr Cordts** klagt über die ständig wiederkehrende Schulgrundsatzdiskussion und betont die Wichtigkeit eines qualifizierten Standortes. Nach Rotenburg und Bothel habe inzwischen auch Fintel die Einrichtung einer IGS beantragt. Auf lange Frist sehe er die OS gefährdet, gerade weil die Zukunft des gymnasialen Zweiges ungewiss sei.

Alle bisherigen Befragungen, so **Herr Cordts**, seien klar für die IGS ausgegangen. Ihm scheint, dass alle Bekundungen für die IGS nur Lippenbekenntnisse gewesen seien. Die Argumente der CDU-Fraktion offenbarten nur ihre Angst vor dem „drohenden Unheil“ IGS.

Frau Kirmeß ist der Ansicht, dass eine sachbezogene Diskussion stattgefunden habe. Aufgrund der demografischen Änderung der Schülerzahlen solle eine erneute Befragung stattfinden, da die Eltern eingebunden werden müssten. Die Einrichtung der OS sei ein